

Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft



Sektion Wedel

Dirk Cholewa
Vorsitzender

22880 Wedel, 01.10.2020
Am Redder 8
Tel.: 04103/912140
FAX: 04103/9121420

Sehr geehrte Mitglieder,
hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu dem Vortrag von

Prof. Dr. Oliver Auge

vom

Historischen Seminar

zum Thema

Bis an die Eider-

1200 Jahre Deutsch-dänische Grenzgeschichte

am **Donnerstag**, den **29.10.2020, um 19.00 Uhr** in das
Johann-Rist-Gymnasiums ein. Diese Veranstaltung findet in
Zusammenarbeit mit der VHS Wedel statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Mit freundlichen Grüßen

(Cholewa)

Auge, Prof. Dr. Oliver

Historisches Seminar - Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Schleswig-Holstein

- "Bis an die Eider!" 1200 Jahre Deutsch-dänische Grenzgeschichte

Im Februar 2017 sorgte ein dänischer Politiker für Aufsehen, als er in einem Interview das Ziel formulierte, ganz Schleswig bis zur Eider solle einmal dänisch werden. Die Idee der Eider als Grenze zwischen Deutschland und Dänemark geht auf den dänischen Nationalliberalen Orla Lehmann zurück, der sie 1842 erstmals ausformulierte. Er berief sich dabei auf mittelalterliche Verhältnisse. Der bebilderte Vortrag zeichnet die Entstehung und Entwicklung der Eidergrenze im Mittelalter und ihre spätere Relevanz bis in unsere heutige Zeit anschaulich nach.

Auge, Prof. Dr. Oliver

Historisches Seminar - Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Schleswig-Holstein

Philosophische Fakultät

Curriculum Vitae

Geb. 1971; 1991-1997 Studium der Geschichte und Lateinischen Philologie in Tübingen; 1998-2001 Promotion als Stipendiat des Tübinger Graduiertenkollegs „Ars und Scientia in Mittelalter und Früher Neuzeit“; 2001 Dr. phil. mit der Arbeit „Stiftsbiographien. Die Kleriker des Stuttgarter Heilig-Kreuz-Stifts (1250-1552)“, im gleichen Jahr mit dem Baden-Württembergischen Geschichtspreis prämiert; 2001-2007 wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften der Universität Greifswald; Febr. 2008 Habilitation mit der Arbeit „Handlungsspielräume fürstlicher Politik im Mittelalter. Der südliche Ostseeraum von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis in die frühe Reformationszeit“; SS 2008 Gastwissenschaftler am SFB 537 „Institutionalität und Geschichtlichkeit“ an der TU Dresden; WS 2008/09 Lehrstuhlvertreter für Hoch- und Spätmittelalter an der Universität Göttingen; seit März 2009 Inhaber des Lehrstuhls für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt zur Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und Früher Neuzeit an der CAU zu Kiel.